



Sitzung vom 6. Dezember 2017  
Versandt am 22. Dezember 2017  
DBK AMH 3.7 / 14.5 / 11881

## Übertrittsverfahren II: Bericht

### Der Bildungsrat,

gestützt auf § 27e Abs. 1 Bst. d des Reglements über die Promotion an den öffentlichen Schulen vom 5. Juni 1982 (Stand 1. Januar 2016) (BGS 412.113)

### beschliesst:

1. Der Bericht über das Übertrittsverfahren II Sekundarstufe I - kantonale Mittelschulen 2017 wird zur Kenntnis genommen.
2. Mitteilung an:
  - Schulpräsidien der gemeindlichen Schulen
  - Rektorate der gemeindlichen Schulen
  - Schulleitung der Privatschulen (mit Sekundarschulen)
  - Schulleitung der Brückenangebote
  - Rektorate der kantonalen Mittelschulen DBK
  - Präsidium der Übertrittskommission I
  - Präsidium der Übertrittskommission II
  - Amt für gemeindliche Schulen
  - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Bildungsrat

Stephan Schleiss  
Präsident

Lukas Furrer  
Generalsekretär

Beilage: Berichterstattung an den Bildungsrat, Übertrittsverfahren II

- A. Das Übertrittsverfahren II regelt den Übertritt von der Sekundarstufe I in die kantonalen Mittelschulen (Kurzzeitgymnasium, Fachmittelschule, Wirtschaftsmittelschule). Die gesetzliche Grundlage bildet das Reglement über die Promotion an den öffentlichen Schulen vom 5. Juni 1982 (Stand 1. Januar 2016) (BGS 412.113).
- B. Beim Übertrittsverfahren II ist im Schuljahr 2016/17 erstmals der Orientierungswert zum Einsatz gelangt. Für den Eintritt ins Kurzzeitgymnasium gilt bei der Erfahrungsnote ein Orientierungswert von 5.2, für den Eintritt in die Fachmittelschule und in die Wirtschaftsmittelschule ein Orientierungswert von 5.0.
- C. Für das Schuljahr 2017/18 haben sich insgesamt 136 Schülerinnen und Schüler an eine der weiterführenden Mittelschulen angemeldet. 71 Schülerinnen und Schüler haben sich für das Kurzzeitgymnasium an der Kantonsschule Menzingen, 44 Schülerinnen und Schüler für die Fachmittelschule und 21 Schülerinnen und Schüler für die Wirtschaftsmittelschule entschieden. Dies bedeutet einen Rückgang der Anmeldungen von rund 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr (154). Die Anmeldungen umfassen neben den Schülerinnen und Schülern, die aus einer Zuger Sekundarschule zugewiesen wurden, auch Schülerinnen und Schüler, die beispielsweise aus einem Brückenangebot oder aus einer ausserkantonalen Schule übergetreten sind.
- D. 23 Schülerinnen und Schüler haben am Abklärungstest, der am 23. und 24. März 2017 durchgeführt wurde, teilgenommen. Drei Schülerinnen haben den Abklärungstest erfolgreich absolviert und sind anfangs Schuljahr 2017/18 in die Fachmittelschule Zug respektive in die Wirtschaftsmittelschule Zug eingetreten.
- E. Die Weiterbildungsveranstaltung vom 5. Oktober 2016 ist auf ein positives Echo gestossen. Die Kursteilnehmenden erhielten einen tiefen Einblick sowohl in die theoretischen als auch die praktischen Aspekte des Übertrittsverfahrens II. Der Kurs wurde von der Kommissionspräsidentin und einem Kommissionsmitglied (bzw. Klassenlehrperson der Sekundarstufe) durchgeführt.
- F. Die Beobachtungen zwischen den Klassenlehrpersonen der 1. Klassen der kantonalen Mittelschulen und den ihnen zuweisenden Klassenlehrpersonen der 2. und 3. Sekundarklassen sind die zentralen Elemente der Rückmeldegespräche. Die Übertrittskommission II hat die Rückmeldegespräche einer Prüfung unterzogen. Das neu erarbeitete Modell sieht vor, dass die Rückmeldegespräche entweder im Rahmen einer Konferenz oder bilateral stattfinden sollen. Die Rückmeldegespräche werden zukünftig frühestens nach den Sportferien (Konferenz) respektive im ersten Quartal des Kalenderjahres (bilaterale Gespräche) durchgeführt.

**Information nötig**

☐ nein

☐ ja, intern

☒ ja, extern

**Zuständig**

☒ Direktion

☐ Amt

☐ Schulpräsidien / Rektoren

**mittels**

☐ Medienkonferenz

☐ Medienmitteilung

☐ Sonstiges

**Veröffentlichung auf**

☒ Internet

☐ Intranet

☐ Sonstiges